Westfalia Jagdreisen

30 Jahre Westfalia

Wisentjagd in Weißrussland 2021

Revier: Puszcza Bialowieska

Im Westen Weißrusslands liegt der letzte Urwald Europas. Einst dem Zaren und dem Hochadel vorbehalten, ist heute eine Jagd auch für den ´Normaljäger´ möglich. Hier lebt bekanntermaßen die größte freilebende Wisent-Population der Welt. Das gesamte Jagdpersonal wacht mit Argusaugen über den Bestand und die besten Experten des Landes sind mit der Hege dieses größten Wildrindes Europas beauftragt. Der letzte frei lebende Wisent wurde am 9. Februar 1921 in Polen gewildert. 1923 wurde in Frankfurt am Main eine Gesellschaft zur Rettung des Wisents gegründet. Man suchte in ganz Europa nach den Wildrindern, doch lediglich ein gutes Dutzend kamen für die Zucht in Frage. Aus diesen wenigen Exemplaren entwickelte sich im Laufe der Jahre wieder bejagbare Populationen mit einem Weltbestand von mehreren tausend Stücken. Wisente kommen heute wieder in Polen, Weißrussland, dem Kaukasus und der Ukraine vor. Kleinere Bestände gibt es in Russland, Bulgarien, Litauen und sogar in Deutschland. Wer zum ersten Mal Wisenten in freier Wildbahn begegnet, wird von seiner Größe überrascht sein. Ausgewachsene Wisentstiere haben eine Widerristhöhe von bis 210 cm, eine Kopf/Rumpflänge von fast 3 m und einem Gewicht bis zu einer Tonne. Auf dieses imposante Wild zu waidwerken ist nur Einigen vergönnt. Jedes Jahr werden nur wenige Lizenzen ausgegeben. In der Regel sind es überalterte Stiere und Kühe, die für die Zucht nicht mehr geeignet sind. Das sind dann aber alles Stücke mit Trophäen im Medaillenrang. Die Holme eines Stieres können bis etwa 50 cm lang werden bei einem Basisumfang von bis zu 35 cm. Auf jeden Fall eine interessante Trophäe mit Seltenheitswert. Fast alle Wisente werden als Kopf/Schultermontage präpariert, dann wirkt die Trophäe noch mächtiger. Bejagt werden kann der Wisent am besten in den Monaten November bis Januar. Wenn dann Schnee liegt und der alte Stier auf eine kleine Blöße tritt, ist das ein Anblick, den Sie nie vergessen werden. Dieses mächtige Wild verlangt eine starke Patrone. Ideal geeignet sind .375 Holland & Holland Magnum, 9,3 x 62 oder 64, .300 Weatherby Magnum und auch die 8 x 68 S. Zu beachten ist, dass das Herz eines Wisents sehr tief sitzt, deshalb sollte man nicht allzu hoch ins Blatt gehen. Die Schussentfernungen liegen in der Regel bei 100 m, denn bei günstigem Wind lassen sich Wisente gut anpirschen. Geführt werden Sie von erfahrenen Berufsjägern, die dieses Wild von Jugend an kennen und mit der Lebensweise absolut vertraut sind. Wisente leben in Puszcza Bialowieska in freier Wildbahn und es sind nicht die oftmals beschriebenen Waldbüffel irgendeines Kleingatters. Die Jagd ist spannend, erlebnisreich und erfordert den ganzen Mann. Wir versprechen Ihnen eine Jagd, die Sie nie vergessen werden. Das

Jagdgebiet kennen wir sehr gut und sind bestens mit der Lebensweise der Wisente vertraut. Zudem haben wir die meisten unserer Gäste zu diesen Jagden begleitet. Kein anderer europäischer Vermittler hat so viele Detailkenntnisse über dieses Wildrind. Darauf sind wir auch besonders stolz und all das kommt natürlich unseren Gästen zugute. Wie gesagt, sind die Lizenzen streng begrenzt und das Interesse an diesem einzigen europäischen Wildrind sehr groß.

Folgendes Arrangement bieten wir Ihnen gerne an:

4 Reisetage • 3 Übernachtungen (DZ) im Revier mit VP • Dolmetscher • Pirschführung 1:1
• Trophäenvorpräparation • alle Transporte im Revier • Lizenz

inklusive Erlegung eines Wisentstier ohne Medaille	**€**	**8.850,00**
• Zuzahlung bei Erlegung eines Wisentstier Bronzemedaille plus € 100,00 je weiterer Punkt über 130 CIC	€	4.500,00
• Zuzahlung bei Erlegung eines Wisentstier Silbermedaille plus € 120,00 je weiterer Punkt über 150 CIC	€	6.500,00
• Zuzahlung bei Erlegung eines Wisentstier Goldmedaille plus € 170,00 je weiterer Punkt über 170 CIC	€	9.900,00

Anschweißen und nicht gefunden gilt als erlegt!

Arrangement einer Jagd auf eine Wisentkuh

4 Reisetage • 3 Übernachtungen (DZ) im Revier mit VP • Dolmetscher • Pirschführung 1:1
• Trophäenvorpräparation • alle Transporte im Revier • Lizenz • inkl. Erlegung einer Wisentkuh

pro Jäger **€** **7.250,00**

Anschweißen und nicht gefunden gilt als erlegt!

Zusätzliche Informationen zum Arrangement:

• Flug bis Minsk mit LH ca.	€	450,00
• Bearbeitungsspesen	€	175,00
• Waffeneinfuhrgenehmigung für eine Waffe	€	70,00
• Transfer Minsk-Revier-Minsk pro Person	€	200,00
• Visum (nur bei Aufenthalten länger als 5 Tagen)	€	75,00
• Veterinärzertifikat	€	60,00
• EZ-Zuschlag	€	18,00
• Persönliche Ausgaben, Trinkgelder und Trophäentransport		

Westfalia-Jagdreisen GmbH

Beethovenstr. 55
41061 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

31.08.2020